

DIENSTHABENDE(R) INTERNE 4

7 Tage/Woche

0732 7677-0

Organisation:

OA Dr. Dietmar Schiller 0732 7677 3852

**Interne IV – Gastroenterologie & Hepatologie,
Endokrinologie und Stoffwechsel,
Ernährungsmedizin**

Ordensklinikum Linz BHS

Leitung: Prim. Univ. Prof. Dr. Rainer Schöffl

Telefon: +43 732 76 77

Fax: +43 732 76 77

Anamnese Klinik

Familien- und Eigenanamnese

Symptome der neuroviszeralen Krise

Autonomes Nervensystem

Abdominalschmerz (seltener Rückenschmerzen mit Ausstrahlung in proximale Extremitäten)
Nausea/Emesis, Obstipation, Inappetenz, Tachykardie, Hypertonie, Hyperhidrose,
Harnverhaltung

Peripheres Nervensystem

Motorisches Defizit, Fehlende Sehnenreflexe, Tetraplegie, Sensorisches Defizit, Parästhesie,
Myalgien

ZNS

Aggressivität, Ängstlichkeit, Depression, Verhaltensstörung, Insomnie, Halluzinationen,
Krampfanfall, Bewusstseinstörung, Koma, Posteriores reversibles Enzephalopathie Syndrom PRES

Haut

(Porphyria variegata, Hereditäre Koproporphyrurie; Akute intermittierende Porphyrie hat keine
Hautmanifestation)

Lichtexponierte Areale: Hautfragilität, Wundheilungsstörung, Bläschen, Miliare Zysten, Narben,
Hyperpigmentation, Hypertrichose, kupferfarbener Teint

Hyponatriämie -> Simultan Plasma- und Harnosmolalität, Harnnatrium.

Wenn SIADH Kriterien erfüllt: Restriktion von Wasserezufuhr (Glukose 33% ZVK)

Erstmaßnahmen

Hyponatriämie -> Simultan Plasma- und Harnosmolalität, Harnnatrium.

Wenn SIADH Kriterien erfüllt: Restriktion von Wasserezufuhr (Glukose 33% ZVK) !!

- Morgen- oder Spontanharn 50 ml LICHTSCHUTZ
- ALUFOLIE GEKÜHLT
- Labor Arbeitsmedizinischer Dienst Linz
- Siehe unter Akutlabor

Porphyrie Notfallbox 3A

- Raum 6338 Untersuchung Ultraschall Kasten: PORPHYRIE
- **PRINZIP: Glukose 300g/24h entweder i.v. oder oral (leichter Verlauf)**
i.v. **Glukose 10% 3000ml/24h = 300g/24h**
oder **Glukose 33% 1000ml /24 h ZVK (= Zwei 500ml Flaschen Glukose 33%/24h)**
- 3x TGL. GLUKOSE, evtl. Insulin
- Zweimal täglich Natrium und Kalium Kontrolle
- **Cave Hyponatriämie=SIADH= „Wasservergiftung“-> Volumen minimieren=33% Glukose über ZVK**
- **Wenn p.o. möglich (leichter Verlauf)**
50g Glucose gelöst in 250 ml Wasser alle 4 Stunden = 300 g/24h in 1500 ml Flüssigkeit
Die Glucose kann auch in „säuerlich“ schmeckende Tees wie Hagebutten- oder Malventee eingerührt werden

Vermeidung porphyrinogener Medikamente

<http://www.drugs-porphyria.org/languages/UnitedKingdom/s1.php?l=gbr>

<https://porphyriafoundation.org/drugdatabase/drug-safety-database-search/>

<https://www.porphyrie.net/medicaments/> Dropdown Menü

Symptomatische Therapie

Sedierung, Agitiertheit

- Lexotanil 3 mg Tbl ½ /0/ ½ (i.e. 2 x 1,5 mg) Dosis je nach Bedarf ODER
- 1A Temesta 2mg/1ml ½ Ampulle (1,0 mg) i.v. Dosis je nach Bedarf !
Temesta Ampullen nicht lieferbar: ¼ Ampulle LORAZEPAM MACURE 4MG/1ML AMP
-
- Haldol Tropfen zumindest 2 x 10 Tropfen (2 x 1 mg) steigern nach Bedarf !

Analgesie Bauchschmerz

- Ideal: Schmerzdienst Hydral Pumpe PCA (Patient Controlled Analgesia) i.v.
- 1 Ampulle Vendal 10mg/1 ml in 9 ml NaCl auflösen (-> 1mg Morphin/ml) 5ml = 5mg i.v., den Rest verwerfen
- Gleich danach: 1 A Vendal s.c.
- Je nach Schmerzen 1 A Vendal alle 3 – 4 Stunden s.c.
- Ansonsten: Schmerzdienst Morphin Pumpe

WICHTIG Niemals Perfalgan/Paracetamol i.v. oder Tramadol i.v. geben (kann Krisen auslösen)

Spastische Bauchschmerzen

- 2 Buscapina Ampullen pro Liter Glukose 10% (max. 6 Amp/24h)

Antiemetika

- 1 A Zofran (Ondansatron) 4mg/250 ml innerhalb ca. 30 min. i.v. UND 1 Amp. Ondansan = 4 mg/Liter Glukose 1 Ampulle zu 2 ml enthält 4 mg Ondansetron

Obstipation

- Movicol Pulver (13,8g Macrogol/Sackerl; Ind: Koprostase)

Thromboseprophylaxe

- Je nach klinischer Einschätzung Lovenox 40 mg s.c. tgl. ab dem 3. oder 4. Behandlungstag

Centre Français des Porphyries C.F.P.

<https://www.porphyrie.net/>

Zuletzt aktualisiert: 26.8.2021

Akutlabor

- 1 Harnröhrchen Spontanharn, am besten Morgenharn
- Möglichst bald LICHTSCHUTZ (Alufolie) und KÜHLUNG (Kühlschrank)
- Anforderung von PBG (Porphobilinogen) und D-Aminolävulinsäure (ALA)
- Analyse 2x pro Woche
- NUR in sehr dringenden Fällen: tel. Ankündigung (0732/781560-68) UND auf Anforderung gut sichtbar den Vermerk „dringend“. Ergebnis ist dann meist innerhalb des nächsten Werktags verfügbar.
- Probentransport per Botendienst oder Taxi:
AMD – Arbeitsmedizinischer Dienst GmbH zHd Labor
Kaplanhofstraße 1, 4020 Linz

Mag. Dr. Thomas Schmid

Arbeitsmedizinisches Labor



ARBEITSMEDIZINISCHER DIENST

AMD – Arbeitsmedizinischer Dienst GmbH • Kaplanhofstraße 1 • 4020 Linz

Tel. 0732 / 78 15 60 • Fax 0732 / 78 45 94 • Mail schmid@amd.at • Web www.amd.at

Für den Betriebsurlaub des AMD vom 23.12. bis 6.01 steht SALK SALZBURG zur Verfügung

- Spontanharn, am besten Morgenharn 50 ml
- LICHTGESCHÜTZT (Alufolie)
- GEKÜHLT (ohne Zusatz)
- **Wochentags möglich. Telefonisch ankündigen:** +43 (0)5 7255-58126 oder +43 (0)5 7255-58161
- Versandadresse:
Universitätsinstitut für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik - Zentrallabor LKH
Landeskrankenhaus

Müllner Hauptstraße 48
A-5020 Salzburg

- Transport per Taxi

Zur Befunderstellung benötigt:

- Patientendaten (Name, Geb. Datum, Vers.Nr., Adresse)
- Kostenträger
- Einweiser
- Zuweisungsdiagnose
- Datum/ Uhrzeit der Probennahme
- Ausfüllen Formular (siehe Anhang)

Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Felder, MScTox
EUROPEAN Registered Toxicologist (ERT)
Bereichsleiter Toxikologie
Uniklinikum Salzburg - Landeskrankenhaus
Universitätsinstitut für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik der PMU
Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg
Tel/DECT: +43 (0)5 7255-58126
Fax: +43 (0)5 7255- 23199
mailto: t.felder@salk.at

Krise Normosang

- Normosang 4 Ampullen
- lagernd im Notdepot des Ordensklinikums Linz Barmherzige Schwestern
- Abgabe an ein anderes Krankenhaus gerne möglich (Verrechnung zwischen den Anstaltsapotheken auch anderer Bundesländer problemlos)
- Venenverträgliches Therapieprotokoll liegt an der 4. Interne Abteilung auf

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wenn für Sie keine Möglichkeit besteht, Befunde des UIMCLs über eine dem GTelG entsprechende elektronische Verbindung zu empfangen, ist es bis auf Weiteres möglich, unsere Befunde auch per Fax zu übermitteln. Im Falle einer gewünschten Fax-Übermittlung von Untersuchungsergebnisse des UIMCLs ist von Ihnen Sorge zu tragen, dass der Datenschutz und die ärztliche Schweigepflicht gewährleistet ist.

Falls Sie eine Befundübermittlung per Fax wünschen, bitten wir Sie diesen Schein von Ihnen unterschrieben an uns zurückzusenden, mit dem Sie sich auch verpflichten, für den Schutz der gefaxten Daten die Verantwortung zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen,
Prim. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Haschke-Becher, MBA
Vorstand des Universitätsinstituts für medizinisch-chemische Labordiagnostik

Angaben zur anfordernden Person /Stempel:

Titel, Vorname, Nachname:

Funktion:

Fax-Nummer:

Institution:

Adresse:

Patientendaten:

Vorname, Nachname:

SV-Nr und Geburtsdatum:

Gewünschter Befund und Befunddatum:

Ich erkläre hiermit, dass ich die Befundübermittlung per Fax wünsche, da keine andere Möglichkeit besteht, alle erforderlichen Datensicherheitsmaßnahmen ergriffen wurden und die Geheimhaltung der vom UIMCL der PMU übermittelten Daten gewährleistet wird. Weiters bestätige ich, dass ich das Einverständnis des Patienten erhalten habe, den Befund bei Ihnen anzufordern.

Datum:

Name:

Unterschrift: